

Gesamtsituation Brauereistandort am Autobahnkreuz München-West



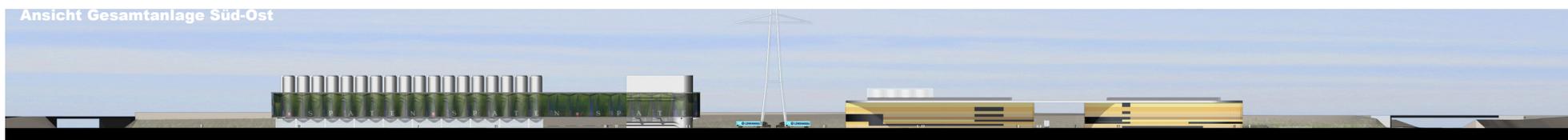
Abfüllerei, Blick von Süden



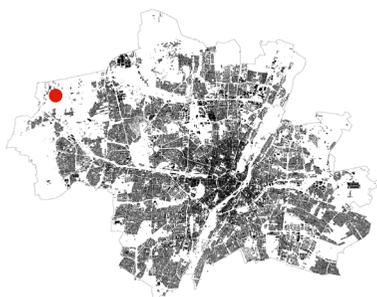
Perspektive, Blick von Südost



Ansicht Gesamtanlage Nord-Ost



Ansicht Gesamtanlage Süd-Ost

**Projekt**

städtebauliche Realisierungsstudie

**Thema**

Entwicklung eines neuen Brauereistandortes infolge der Zusammenlegung und Verlagerung von zwei Münchner Großbrauereien an den westlichen Stadtrand. Das direkte Umfeld des Standorts ist geprägt durch markante Infrastrukturelemente mit überregionaler Bedeutung (Autobahnkreuz München-West, BAB 8

u. 99, Höchstspannungsleitung mit 400 KV). Hermetische Grenzen und Freihaltezonen definieren die ausgeprägte Insellage des neuen Brauereistandortes und bedingen restriktive räumliche Auswirkungen sowie Einschränkungen der Bebaubarkeit der Grundfläche. Der städtebauliche Entwurf basiert daher auf der Optimierung der räumlichen Organisation des beabsichtigten Nutzungsprogramms und einer kompakten Formation der baulichen Elementen.

Zwei differenziert ausgebildete Großformen für Produktions- und Abfülleinrichtungen machen die Dimensionen des Programms und die unterschiedlichen Nutzungseinheiten nach außen hin kenntlich. Ihre bauliche Komposition ermöglicht die Lesbarkeit der besonderen Nutzung und formuliert gleichzeitig einen markanten Auftakt des Stadtgebiets an einem prominenten Standort, der Stadteinfahrt von Westen.

**Daten**

Planungsumgriff ges. ca. 12,6 ha  
BGF Produktion ca. 21.000 qm  
BGF Abfüllerei u. Verwaltung ca. 39.000 qm  
Lagerflächen ges. ca. 15.000 qm  
**Fertigstellung / Bearbeitung**  
2007, Projekt von EISENLAUER VOITH,  
Projektleitung Peter Eisenlauer  
**Auslober** Spaten Brauereientwicklungsgesellschaft Langwied mbH, München